
Zur Information – kein offizielles Dokument

Pino Arlacchi

UNTERGENERALSEKRETÄR DER VEREINTEN NATIONEN

Der Italiener Pino Arlacchi wurde am 1. September 1997 zum Generaldirektor des Büros der Vereinten Nationen in Wien und zum Exekutivdirektor des Büros für Drogenkontrolle und Verbrechensverhütung (Office for Drug Control and Crime Prevention, ODCCP) im Rang eines Untergeneralsekretärs bestellt.

Arlacchi war von 1995 bis 1996 Mitglied des italienischen Senates und davor, von 1994 bis 1995, Mitglied der italienischen Deputiertenkammer. Während dieser Zeit wurde er zum Vizepräsidenten der italienischen Parlamentskommission gegen das organisierte Verbrechen gewählt. Arlacchi wurde 1994 ordentlicher Professor für Soziologie an der Universität Sassari (Italien). Von 1988 bis 1994 war er außerordentlicher Professor für angewandte Soziologie an der Universität von Florenz (Italien) und 1987 Gastprofessor an der Columbia Universität (USA). Von 1982 bis 1995 war er außerordentlicher Professor an der Universität von Kalabrien (Italien).

In den frühen 90er Jahren gründete er in seiner Eigenschaft als leitender Berater des italienischen Innenministeriums die `Direzione Investigativa Antimafia (DIA)A, eine Einrichtung des Gesetzesvollzuges, die beauftragt war das organisierte Verbrechen zu bekämpfen. 1989 wurde Arlacchi Präsident der internationalen Vereinigung für die Untersuchung des organisierten Verbrechens und von 1984 bis 1986 war er Berater des italienischen Anti-Mafia-Parlamentsausschusses.

In Anerkennung seiner Leistungen im Kampf gegen die Mafia wurde Arlacchi 1992 Ehrenpräsident der `Giovanni FalconeA-Stiftung, die nach dem italienischen Ankläger und engen Freund Arlacchis benannt ist, der 1992 von der Mafia ermordet wurde.

Innerhalb des Systems der Vereinten Nationen war Arlacchi seit geraumer Zeit Berater verschiedener Einrichtungen der Vereinten Nationen, die sich mit dem Drogenmißbrauch und der Suchtstoffkontrolle befaßt haben. Er hat ferner an Studien mitgearbeitet und an zahlreichen Konferenzen der Vereinten Nationen und anderer internationaler Organisationen auf dem Gebiet der Drogenkontrolle und der Verbrechensverhütung teilgenommen.

Arlacchi ist Autor einiger Bücher und Publikationen über die Mafia und das grenzüberschreitende organisierte Verbrechen, die in viele Sprachen übersetzt wurden. Er hat eine Reihe von nationalen und internationalen Auszeichnungen in Anerkennung seiner außergewöhnlichen Beiträge für ein besseres Verständnis des Phänomens der Mafia erhalten.

Arlacchi, der am 21. Februar 1951 in Gioia Tauro (Italien) geboren wurde, lebt und arbeitet in Wien. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.
